

Butterfass rettet Geschichte

Beate Lamb will ein Heimatmuseum gründen

Von Silke Gottaut

Frankfurt – Seit 49 Jahren lebt Beate Lamb in Nieder-Eschbach. Sie schaut gerne zurück in die Vergangenheit. Sei es auf ihren Familienstammbaum oder in die Geschichte ihres Stadtteiles. Ihr Traum: Ein Heimatmuseum aufmachen.

Ein altes Butterfass, ein Spinnrad, ein Pferdegeschirr, ein Fleischwolf, ein Flegel und jede Menge alte Briefe und Fotos – all diese Sammelstücke ihrer Bekannten und Vorfahren aus Nieder-Eschbach stapeln sich in Lambs Wohnung und Gartenhütte. „Ich habe schon einen kleinen Fundus zusammen, mit dem ich ein Museum füllen kann“, sagt Lamb. „Doch die passenden Räume sind leider noch nicht vorhanden.“

Die Idee, ein Heimatmuseum aufzumachen, hatte bereits vor Jahren Ludwig Fritz. Er

sammelte fleißig, doch durch seinen plötzlichen Tod wurde sein Vorhaben nicht weitergeführt.

Vor sechs Jahren beschloss Lamb, einen Förderverein für ein Heimatmuseum zu gründen. Ihr Ziel sprach sich in dem Ort rum, und half dabei viele Sammelstücke zusammenzubekommen. „Es geht so viel ver-

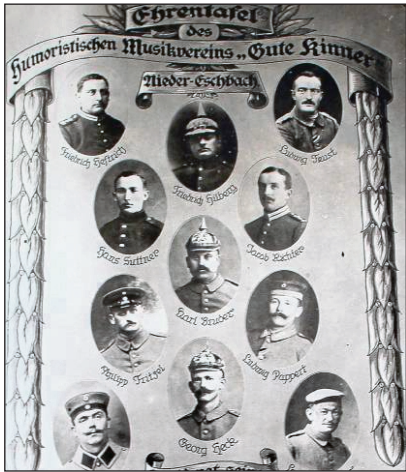
bel. Und wenn sie ihrem Job im Buchladen in Nieder-Eschbach nicht nachgeht, dann betreibt die 49-Jährige gerne Familienforschung. „Bis ins Jahr 1500 konnte ich den Familienstammbaum zurückverfolgen“, erzählt sie stolz.

Lamb weiß ihren Ort zu schätzen. Es ist still, grün, rundherum ist Acker – und mittendrin wohnt sie mit ihrer Familie im Elternhaus. „Jeder kennt hier jeden, einfach ein uriges Ortsleben.“ Wenn sie Zeit hat, geht sie gerne im Feld spazieren oder macht sich im Darmstädter Hof einen schönen Abend.

Wer über Nieder-Eschbach mehr erfahren möchte, kann am Donnerstag, 4. Oktober, um 20 Uhr, in den Darmstädter Hof kommen. Dort finden zum zehnten Mal die Eschbacher Erzählungen statt mit dem Thema „Ein römischer Kaiser in Nieder-Eschbach“ - neue Funde in der Gemarkung.



Die Dorfstraße in Nieder-Eschbach um 1920.



Eine Ehrentafel des humoristischen Musikvereins Nieder-Eschbach für gefallene Mitglieder. Foto: got



Beate Lamb mit einem alten Spinnrad und einem alten Butterfass. Diese sind Sammelstücke für das Heimatmuseum in Nieder-Eschbach. Foto: got

WWW.ISENBURG-ZENTRUM.COM

ISENBURG-ZENTRUM
NEU-ISENBURG

140 SHOPS | MO-SA BIS 20 UHR | 1600 PARKPLÄTZE

MEIN SHOPPING-CENTER FÜR DIE NEUE ELEGANZ.